

Bau- und Sparverein
Ravensburg eG

mitglieder gut informiert 12 | 2023

- > Richtfest "Quartiersentwicklung Galgenhalde"
- > Energieverträge und Kommunalen Wärmeplan
- > Neue WEG in Wolfegg
- > Neue Sozialarbeiterin St. Anna-Quartier



Editorial

Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen, liebe Leser,

hinter uns liegt ein erneut sehr bewegtes und ereignisreiches Jahr. Neben dem anhaltenden und völlig sinnlosen Angriffskrieg in der Ukraine rückte im Oktober 2023 schlagartig der seit Jahrzehnten andauernde Nahostkonflikt wieder in den Fokus der Weltöffentlichkeit. Der jüngste Angriff der palästinensischen Terrororganisation Hamas zeigte eine gänzlich neue Form der Gewalt, auf die Israel mit einem militärischen Gegenschlag reagierte. Die globalen Herausforderungen und die Gefahr einer unkontrollierbaren Eskalation sind dadurch noch einmal deutlich größer geworden.

Inhalt

AKTUELL	Editorial	2
	Richtfest "Quartiersentwicklung Galgenhalde"	4
	Energie – neue Rahmenverträge mit der TWS	8
	Kommunaler Wärmeplan Stadt Ravensburg	10
WE-INFO	Veränderung Verwaltungstätigkeit Stiftung Liebenau	12
	Neue WEG in Wolfegg	13
FOKUS	St. Anna-Quartier Tettnang – Neue Sozialarbeiterin	14
	Gemeinsamer Austausch beim Mobilen BSV-Kaffee	16
	Vortrag der Polizei – Schutz vor Betrug	17
SPEZIAL	Ein Jahr Serviceportal mein BSV	18
	20 Jahre GäWoRing e.V. – eine Erfolgsgeschichte	19
	Vorstellung Gästewohnungen in Hamburg	20
	Weihnachtsgedichte	22
	Spende Kindergarten Villa Kunterbunt Weihnachtsbaumaktion	23
INTERN	Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner	24
	Ein Lebensbaum für unseren Auszubildenden	25
	Neu im BSV-Team Wichtiger Steuerhinweis	26
KURZ INFOR.	Vorstandssprechstunde Notruf Winterdienst	27
KULTUR	Bücher-Tipps zu Weihnachten	28
KINDERSEITE	Kinderrätsel mit Gewinnspiel	30
TEAM	Wir stellen vor: Anna-Lena Keller	31
ALLERLEI	Kreuzworträtsel + Gewinner	32



Vorstände Jörg Seiffert und Lothar Reger

Die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft beschäftigt sich derzeit unverändert mit den Themen Klimawandel, Digitalisierung, demografischer Wandel und Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Hier erklärt die Bundesregierung unbeeinträchtigt an den von ihr gesteckten Zielen festhalten zu wollen. Dabei sollte zwischenzeitlich klar sein, dass der Neubau nur durch eine deutlich attraktivere Förderkulisse und eine spürbare Vereinfachung der Bauanträge bei gleichzeitiger Reduzierung der Baustandards reaktiviert werden kann.

Der BSV begegnet dem regionalen Problem des Wohnraummangels indes weiterhin mit dem Großprojekt „Quartiersentwicklung Galgenhalde“. Im Geschäftsjahr 2023 konnte die Tiefgarage größtenteils fertiggestellt und die ersten Stellplätze rechtzeitig noch vor dem tollen Richtfest am 07.09.2023 übergeben werden. Die Bauarbeiten des dritten Bauabschnitts sind derzeit in vollem Gange und werden voraussichtlich ein halbes Jahr früher abgeschlossen sein als

ursprünglich geplant. Dank dem milden Winter 2022/2023 können die letzten Wohnungen voraussichtlich bereits Ende 2024 bezogen werden. Bei den Baukosten rechnen wir mit einer Steigerung von rund 5 Prozent. **Angesichts der schwierigen Rahmenbedingungen der vergangenen Jahre können wir mit diesem Ergebnis wohl zufrieden sein.**

Die Mitglieder und Kunden unserer Genossenschaft sind bislang von den teils exorbitanten **Gas- und Strompreissteigerungen** aufgrund der beschriebenen Konflikte und Krisen verschont geblieben. Möglich war dies durch langfristige Rahmenverträge, die wir bereits in den Jahren 2018 und 2021 mit der Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG abgeschlossen hatten. Nachdem diese Verträge nun aber zum Jahresende 2023 auslaufen, werden die Kostensteigerungen nun auch bei unseren Mitglieder und Kunden ankommen. Die Ausschreibung hat – wenig überraschend – deutliche Aufschläge bei den künftigen Lieferungen für Strom und Gas ergeben.

Im Bereich der **Wohnungseigentumsverwaltung** konnten die Verwaltungsabrechnungen in diesem Jahr deutlich früher erstellt werden. Dies ist insbesondere dem unermüdlichen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu

verdanken. Die Rahmenbedingungen bei der WEG-Verwaltung sind aber unverändert schwierig, was zur Folge hat, dass wir uns aktuell sehr intensiv mit der strategischen Ausrichtung dieses Geschäftsfeldes beschäftigen. Zu einer Verbesserung soll u. a. die Aufgabe der Verwaltung der Lebensräume für Jung und Alt für die Stiftung Liebenau beitragen. Nach über 20 Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit fällt uns dieser Schritt alles andere als leicht; für eine erfolgreiche Weiterentwicklung unserer Genossenschaft im Sinne ihrer Mitglieder erachten wir diesen aber als unvermeidbar. Für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bedanken wir uns insbesondere bei den Vertretern der Stiftung Liebenau aber auch bei allen Eigentümerinnen und Eigentümern in den Lebensräumen für Jung und Alt.

Das **Serviceportal *mein BSV*** ist mittlerweile seit einem Jahr als weiterer Kommunikationskanal für unsere Mitglieder und Kunden verfügbar. Dadurch können unsere Mitglieder wie Kunden über das Internet rund um die Uhr mit uns in Kontakt treten und verschiedene Dienstleistungen in Anspruch nehmen. Darüber hinaus können Vertragsdaten eingesehen und aktuelle Informationen rund um den BSV abgerufen werden.

Die diesjährige **Mitgliederversammlung** fand am 28.06.2023 im Schwörsaal statt. Neben der Erfüllung der Regularien stand an diesem Abend mit der **Neufassung unserer Genossenschaftssatzung** ein weiterer wichtiger Programmpunkt auf der Tagesordnung. Die Neufassung war notwendig geworden, weil die zugrundeliegende Mustersatzung zwischenzeitlich vier Mal überarbeitet und insbesondere auch an die Erfahrungen aus der zurückliegenden Coronapandemie angepasst wurde. Bei den Wahlen zum Aufsichtsrat wurden Frau Anja Nagel und Herr Andreas Sadlek wiedergewählt. Hervorzuheben ist, dass sämtliche Beschlüsse und Wahlen einstimmig erfolgten.



Im Namen des gesamten BSV-Teams wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten sowie ein friedvolles und gesundes Jahr 2024. Wir freuen uns auf ein weiterhin vertrauensvolles und konstruktives Miteinander auch im Neuen Jahr,

Ihr
Lothar Reger

Ihr
Jörg Seiffert

Bitte berücksichtigen

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in der gut informiert auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter. Danke für Ihr Verständnis.



Quartiersentwicklung Galgenhalde – Richtfest mit allen Partnern

Oben: Feierliche Danksagung an alle am Bau beteiligten Unternehmen und Mitarbeiter, der Stadtverwaltung und weiteren Partnern

Ravensburgs Baubürgermeister Dirk Bastin würdigt das Neubau-Projekt des BSV in der Weststadt.

Wann ist der ideale Zeitpunkt für das Richtfest? Für den BSV war dies durchaus eine Frage bei der „Quartiersentwicklung Galgenhalde“, da es aus mehreren Gebäuden und damit Bauabschnitten besteht. Die ersten beiden Bauabschnitte des seit 2019 realisierten Projekts wurden jedoch aufgrund der Corona-Pandemie ohne Festlichkeiten abgeschlossen. Daher fand das Richtfest nun am 7. September 2023 statt, um den Rohbauabschluss zu feiern, der mit 69 von insgesamt 103 Wohnungen der größte ist.

Dank für die Partnerschaft

Der Zuspruch und das Interesse waren groß, wie sich anhand des Besuchs von rund 140 Gästen an diesem sonnigen Spätsommertag im Innenhof über der Tiefgarage zeigte. Für die Vorstände Lothar Reger und Jörg Seiffert war das Richtfest nicht einfach nur eine Tradition, die bis ins Mittelalter zurückreicht. Vielmehr war es ein Ausdruck der Wertschätzung für die rund 20 Handwerks- und Planungsfirmen, wie Lothar Reger betonte. Daher wurden Vertreterinnen und Vertreter aller beteiligten Firmen gebeten, ein Plakat mit dem Firmennamen an der Richtfestkrone zu befestigen,



*„Drum wünsche ich, so gut ich's kann,
so kräftig wie ein Zimmermann,
mit stolz erhob'nem Blick,
dem neuen Hause recht viel Glück.“*



Li.: Tradition seit dem
14. Jahrhundert – Richtfest
der Zimmermänner mit
Richtkronen am Kran



Was das Projekt „Quartiersentwicklung Galgenhalde“ auszeichnet

Das Projekt stellt mit einem Gesamtvolumen von rund 25 Millionen Euro die größte Einzelinvestition seit der Gründung des BSV im Jahr 1903 dar, wie Lothar Reger weiter ausführte. Von den insgesamt 103 Wohnungen, die alle über einen Aufzug erreichbar sind, werden 20 öffentlich gefördert und sind Teil des städtischen "Bündnisses für bezahlbaren Wohnraum".



Empfang der Gäste – BSV-Vorstand Jörg Seiffert (li.)
und Baubürgermeister Dirk Bastin (2.v.li.)

die anschließend ein Kran in Richtung Dach nach oben hob. Reger dankte zudem dem internen BSV-Team unter der Leitung von Karl-Josef Miller und der Architektin Silke Wölfle, die zahlreiche Details mit den beteiligten Firmen klären konnten, sowie dem Aufsichtsrat unter dem Vorsitz von Bruno Walter für ihre Unterstützung. Reger begrüßte auch vier Mitglieder des Gemeinderats, den Landtagsabgeordneten August Schuler und Antje Rommelspacher (beide CDU) sowie Otti Reck-Strehle und Ozan Önder (Bündnis 90/Die Grünen). Der BSV freute sich, dass beide Parteien bereits zuvor Besichtigungen des Projekts in der Galgenhalde wahrgenommen haben.





BSV-Vorstand Lothar Reger bei seiner Empfangsansprache und Danksagung an die beteiligten Unternehmen

Die Tiefgarage mit 125 Stellplätzen gehört zu den größten in der Weststadt, und gleichzeitig werden 206 Fahrradstellplätze geschaffen. Zur nachhaltigen Energiegewinnung tragen 680 Quadratmeter Photovoltaik-Anlagen bei. Bis Ende 2024 sollen alle Baumaßnahmen vollständig fertiggestellt sein, einschließlich der öffentlich zugänglichen Außenanlagen. Der BSV

investiert allein eine Million Euro in diese Außenanlagen, um eine 7.745 Quadratmeter große Anlage mit extensiver Begrünung und einen attraktiven Kinderspielplatz zu schaffen. Zur Aufwertung des gesamten Quartiers tragen auch der Rahlentreff in neuen Räumen sowie eine Sozialstation der Stiftung Liebenau und die Yoga-Schule LogaSol bei. Während des Richtfests wurde auch deutlich hörbar, dass die mehrstöckigen Neubauten entlang der viel befahrenen Bundesstraße für alle Anwohner der Galgenhalde einen perfekten Schallschutz darstellen.

Lob vom Baubürgermeister

Mit Blick auf den größeren Zusammenhang erinnerte Baubürgermeister Dirk Bastin an die anhaltende Wohnungsnot, die durch die aktuelle Branchenkrise und zahlreiche Insolvenzen im Baugewerbe noch verstärkt wird. Bastin wies dennoch auf die Notwendigkeit hin, möglichst wenig neue Flächen zu



Jörg Seiffert, Vorstand BSV (re.), überreicht den Unternehmensvertretern ihr Logo für die Ausschmückung der Richtkrone

versiegeln. In all diesen Punkten sei das Projekt des BSV vorbildlich: Der BSV schafft nicht nur modernen Wohnraum, um den schritt

weise ersetzten Altbestand zu ergänzen, sondern bietet Platz für bis zu 150 weitere Menschen, die in das Quartier ziehen können. Dank der Tiefgarage können die neuen Häuser teilweise auf Flächen stehen, die zuvor für Garagen genutzt wurden. Auf diese Weise verhindert die Nachverdichtung die Versiegelung zusätzlicher Flächen. Bastin lobte auch, dass der BSV die Belange der Nachbarn berücksichtigt und die Erschließung der Tiefgarage über die Meersburger Straße ermöglicht hat, um zusätzlichen Verkehr im Quartier zu vermeiden.



V.l.: Bürgermeister Dirk Bastin, August Schuler (CDU) BSV-Vorstand Lothar Reger und Jörg Seiffert, Ozan Önder und Otti Reck-Strehle (Bündnis 90/Die Grünen und Antje Rommelspacher (CDU, 2. v.re.)



Gemeinsame Freude beim BSV (v.l.):
Aufsichtsratsvorsitzender Bruno Walter,
Vorstand Jörg Seiffert, Aufsichtsrätin
Gudrun Hofer, Vorstand Lothar Reger,
Aufsichtsrat Andreas Sadlek



Li.: Lob für dieses vorbildliche Bauprojekt
des BSV – Bürgermeister Dirk Bastin

Das Fest beim Richtfest

Den offiziellen Teil des Richtfests beendete BSV-Vorstand Jörg Seiffert, der die Gäste zu einem gemeinsamen Imbiss einlud. Während die Gäste in verschiedenen Gruppen zusammenstanden oder saßen, blickten sie immer wieder gerne zum Richtkronen hinauf. Einigen kamen die letzten Zeilen des Richtspruchs der Zimmerei Dangel aus Bad Waldsee in Erinnerung: *„Drum wünsche ich, so gut ich’s kann, so kräftig wie ein Zimmermann, mit stolz erhob’nem Blick, dem neuen Hause recht viel Glück.“*



Regionale Dienstleister – Ihre Versorgung mit Wärme und Energie

Regional gut versorgt

Hoffnung und Zuversicht tragen uns durch die Herausforderungen der Zeit. Denn die Weltlage ist nicht besser geworden seit dem letzten Jahr – weder politisch noch klimatisch.

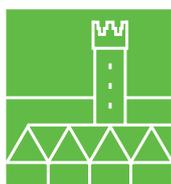
Diese Entwicklungen haben uns darin bestätigt, auf verlässliche Partner in der Region zu setzen, die das Gleiche wollen wie wir: die Lebensqualität und Energieversorgung hier zu sichern. Die Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG (TWS) hat uns mit ihren Konditionen erneut überzeugt und den Zuschlag für die Strom- und Erdgasversorgung 2024 und 2025 bekommen.

Die neuen Rahmenverträge schützen unsere Mitglieder wieder vor großen Preisrisiken. Schon durch die zum Jahresende 2023 auslaufenden Verträge blieben sie von den zum Teil enormen Preissteigerungen im Energiekrisenjahr verschont. Deshalb freuen wir uns, dass wir die positive Geschäftsbeziehung mit der TWS bis Ende des Jahres 2025 fortsetzen können: Sie hat bei der aktuellen Ausschreibung der Energieversorgung für unseren gesamten Eigenbestand und die von uns verwalteten Wohneigentümergeinschaften das überzeugendste Angebot abgegeben. Dennoch werden die Preise für Strom 80 % und Gas 40 % in den kommenden beiden Jahren für unsere Mitglieder und Kunden deutlich steigen. Ursache hierfür ist die Preissituation auf den Energiemärkten.

Wir empfehlen allen Mitgliedern die Abschlagszahlungen für Strom und Gas entsprechend zu erhöhen.

Gas und Wärme

Deutschland ist auf den kommenden Winter deutlich besser vorbereitet als auf den vergangenen: Die Gasspeicher waren schon Mitte Oktober zu über 98 Prozent befüllt, drei Flüssiggasterminals sind inzwischen im Regelbetrieb, die Krisenvorbereitung ist optimiert und die Bundesnetzagentur hat einen tagesaktuellen Blick auf die Situation. Dennoch raten Experten und auch die TWS zum Sparen. Sie sehen nach wie vor Risiken. „Diese lassen sich minimieren, wenn alle sehr sorgsam mit Strom und Gas umgehen“, erklärt Robert Sommer, Bereichsleiter Markt der TWS. Dass es noch



Bau- und Sparverein
Ravensburg eG

tws Bewegung
Verbindung
Energie.



TWS-Solarpark Boms-Haggenmoos



keine Entwarnung gibt, wird auch daran deutlich, dass die seit Juni 2022 ausgerufene Alarmstufe des Notfallplans Gas immer noch gilt; das ist die zweithöchste Eskalationsebene. Deshalb ist es auch in diesem Winter wichtig, sehr verantwortungsvoll zu heizen und Strom zu sparen. Und wer weniger Energie verbraucht, hilft nicht nur die Gesamtversorgung Deutschlands zu sichern, sondern schont auch die Umwelt und den eigenen Geldbeutel. Für eine langfristig sichere und umweltschonende Versorgung ist die Wärmewende ein wirksamer Hebel. Dafür setzt sich die TWS hier vor Ort ein.

Strom und Tempo

Beim Strom sieht die Situation besser aus: Über 50 Prozent des inländischen Bedarfs kamen im ersten Halbjahr 2023 bereits aus erneuerbaren Energiequellen. „Es gibt keine Stromkrise“, resümiert Robert Sommer und ergänzt: „Aber wir müssen den Ausbau der erneuerbaren Energien weiter vorantreiben, damit die Dekarbonisierung gelingt und die Klimaschutzziele erreicht werden.“ Die TWS investiert selbst in regenerative Stromerzeugungsanlagen und bietet ausschließlich Ökostrom an. Auch über Ihren eigenen Haushaltsstromzähler können Sie Ökostrom von der TWS beziehen. twsÖkostrom ist vom TÜV Rheinland zertifiziert und trägt das ÖKOSTROM D Label. Der Ökostrom stammt aus TWS-eigenen Anlagen in Deutschland oder aus nachhaltiger Erzeugung in Süddeutschland.

Weitere Infos dazu erhalten Sie bei der TWS unter www.tws.de.

Besuchen Sie unsere Website

>> www.bsv-rv.de/energiespartipps
und die TWS-Seite

>> www.tws.de/energiesparen,
um hilfreiche Energiespartipps zu erhalten.



Windkraftanlagen der TWS in Lonsee

Kommunale Wärmeplanung und Heizungsgesetz Was bedeutet das für Sie?

Mit rund 60 % des Endenergieverbrauchs stellt der Wärmesektor mit Raumwärme, Prozesswärme, Warmwasser oder Kälteenergie den größten Hebel für die Energiewende dar. Die Transformation des Wärmesektors ist somit essenziell für die Erreichung der Treibhausgas-Neutralität Deutschlands. Gerade im Wohnungsbestand stammt die Wärmeenergie noch hauptsächlich zu rund 90 % aus fossilen Energiequellen.

Zudem hat uns die Energiekrise im letzten Jahr gezeigt, wie stark die Preise von Gas und Öl ansteigen können. Innerhalb kürzester Zeit verteuerten sich die Heizkosten aufgrund deutlicher Preissteigerungen dieser beiden fossilen Brennstoffe enorm. Für eine zukunftsfeste, verlässliche und vor allem bezahlbare Wärmeversorgung müssen wir zukünftig nur noch auf erneuerbare Energien und die Nutzung unvermeidbarer Abwärme aus z. B. Industrieanlagen und Rechenzentren setzen.



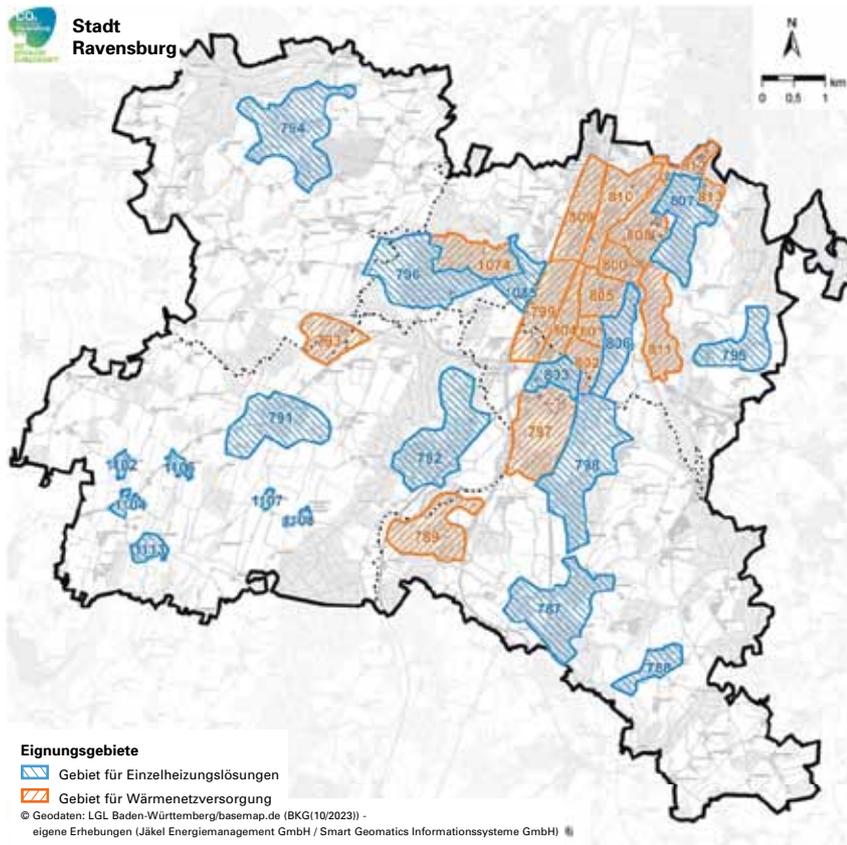
Kommunale Wärmeplanung (Quelle: Umweltministerium Baden-Württemberg)

Damit diese Umstellung gelingt und wir unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zügig überwinden können, ist die kommunale Wärmeplanung (KWP) von zentraler Bedeutung. Diese strategische Planung zeigt, welche Gebiete in welcher Weise mit Wärme (z. B. dezentral oder leitungsgebunden) versorgt werden sollen und in welcher Weise erneuerbare Energien und unvermeidbare Abwärme bei Erzeugung und Verteilung genutzt werden können.

Als übergeordnetes Planungsinstrument kann die KWP langfristig und nachhaltig einen großen Mehrwert für die Kommunen schaffen, denn sie unterstützt alle lokalen Akteure bei individuellen Investitionsentscheidungen und bietet die Möglichkeit, strategische, gesamtkommunale Lösungen für das ganze Gemeindegebiet zu finden.

Das Heizungsgesetz oder Gebäudeenergiegesetz (GEG) und die Wärmeplanung gehen somit Hand in Hand. Der KWP ist zu entnehmen, wie

Gastbeitrag
Umweltamt der Stadt
Ravensburg



Id-Nr.	Schwerpunktgebiete	Versorgung	Priorität	Id-Nr.	Schwerpunktgebiete	Versorgung	Priorität
1074	Weststadt I	Wärmenetz	1	788	Gornhofen	Einzelheizung	
800	Altstadt	Wärmenetz	1	787	Eschach	Einzelheizung	
812	Nordstadt Bildungszentrum	Wärmenetz	1	791	Bavendorf	Einzelheizung	
799	Grünlandsiedlung inkl. Gewerbe	Wärmenetz	2	792	Oberzell	Einzelheizung	
805	Südstadt-Hallenbad Ravensburg	Wärmenetz	2	794	Schmalegg	Einzelheizung	
808	Kuppelnau	Wärmenetz	2	795	Hinzistobel	Einzelheizung	
793	Gewerbegebiet Erlen	Wärmenetz	3	796	Weststadt II	Einzelheizung	
797	Mischgebiet Mariatal-Weißenau	Wärmenetz	3	798	Sickenried-Torkenweiler	Einzelheizung	
801	Südstadt Goetheplatz	Wärmenetz	3	803	Weißenau	Einzelheizung	
802	Südstadt Tettlingerstraße	Wärmenetz	3	806	Südstadt-Veitsburg	Einzelheizung	
804	Gewerbegebiet Ravensburger/Omira	Wärmenetz	3	807	Andermannsberg	Einzelheizung	
809	Deisenfang Voith-Areal	Wärmenetz	3	1085	Weststadt III	Einzelheizung	
810	Kammerbrühl Bahnhofsviertel	Wärmenetz	3	1102	Alberskirch	Einzelheizung	
813	Burach	Wärmenetz	3	1104	Dürnst	Einzelheizung	
789	Gewerbegebiet Karrer	Wärmenetz	3	1106	Wernsreute	Einzelheizung	
811	Oststadt	Wärmenetz	3	1107	Adelsreute	Einzelheizung	
				1108	Adelsreute	Einzelheizung	
				1113	Taldorf	Einzelheizung	

Schwerpunktgebiete der Kommunalen Wärmeplanung in Ravensburg (Quelle: Stadt Ravensburg)

Haushalte die Pflicht zum Heizen mit erneuerbaren Energien (65-Prozent-Regel) künftig erfüllen können. Für Neubaugebiete gilt die Pflicht bereits ab dem 1. Januar 2024. Bei Heizungstausch in Bestandsbauten oder in Neubauten in Bestandsgebieten soll die 65-Prozent-Regel gelten, sobald der Gemeinderat die Vorranggebiete für den Wärmenetzausbau beschließt.

In Baden-Württemberg regelt das Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz (KlimaG BW) vom

7. Februar 2023 die kommunale Wärmeplanung. Nach § 27 KlimaG BW sind Stadtkreise und Große Kreisstädte zur Erstellung einer KWP bis zum 31. Dezember 2023 verpflichtet. Ziel ist es, den vor Ort besten und kosteneffizientesten Weg zu einer klimaneutralen Wärmeversorgung bis 2040 zu ermitteln.

Mit dem im Jahr 2020 beschlossenen Klimakonsens hat die Stadt Ravensburg sich bereits frühzeitig dazu verpflichtet, Wärmenetze verbunden mit einer regenerativen Wärmeerzeugung konsequent weiter auszubauen. Mit der Aufstellung des kommunalen Wärmeplans liegt nun der Entwurf für die langfristige Planung vor. Am 27. November wird im Gemeinderat über die Auslegung des KWP-Entwurfs entschieden.

Unter www.ravensburg.de/waermeplanung finden sich alle verfügbaren Unterlagen und Informationen.

Beendigung der Verwaltungstätigkeit für die Stiftung Liebenau in den Lebensräumen für Jung und Alt

Die Stiftung Liebenau hat vor über 30 Jahren mit der Schaffung der Lebensräume für Jung und Alt eine völlig neue Wohnform ins Leben gerufen. Hierbei leben Senioren, Alleinstehende und -erziehende, Paare und junge Familien in einer lebendigen generationsübergreifenden Gemeinschaft zusammen. Dies bedeutet ein Gewinn an Lebensqualität für alle Beteiligten.

Die Jungen profitieren von der Erfahrung und der Zeit der älteren Menschen, umgekehrt können die Senioren durch den Austausch und die Integration in den eigenen barrierefreien vier Wänden möglichst lange selbstbestimmt leben.

Der Bau- und Sparverein Ravensburg ist über 20 Jahre mit der Verwaltung der Lebensräume für Jung und Alt betraut. Diese umfasst neben der klassischen Wohnungseigentumsverwaltung auch die

Mietverwaltung der Wohnanlagen, die sich vom Bodenseekreis über den Landkreis Ravensburg bis nach Bayern erstrecken. Das zugrundeliegende Konzept ist insbesondere aufgrund vieler unterschiedlicher Vertragskonstellationen und -ausgestaltungen sehr komplex und begünstigt Diskrepanzen, die oftmals zur Unzufriedenheit aller Beteiligten beitragen.

Für unsere Genossenschaft führte dies vor allem auch nach der Einführung einer neuen wohnungswirtschaftlichen Software im Jahr 2020 immer mehr zu technischen Kompatibilitätsproblemen. Der Zeitaufwand für die Verwaltung stieg seit dem Jahr 2016 um rund 40 Prozent an. Insgesamt entfielen im Jahr 2021 gut 20 Prozent der geleisteten Arbeitsstunden auf dieses Geschäftsfeld, welches nicht zu den Kernaufgaben unserer Genossenschaft zählt. Der spürbare Mangel an qualifiziertem Personal

und die Wirtschaftlichkeit zwingen uns aber zunehmend, uns auf diese zu konzentrieren.

Im Einvernehmen mit der Stiftung Liebenau haben wir deshalb im Dezember 2022 beschlossen, die Zusammenarbeit zum Ende des laufenden Jahres zu beenden. Aufgrund vertraglicher Bestimmungen werden wir die Generalmietverwaltung aber noch einige Zeit fortführen.

Die Zusammenarbeit mit der Stiftung Liebenau im Quartier Galgenhalde und im St. Anna-Quartier in Tettngang bleibt von der Beendigung der Verwaltung der Lebensräume für Jung und Alt unberührt. Für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bedanken wir uns insbesondere bei den Vertretern der Stiftung Liebenau aber auch bei allen Eigentümerinnen und Eigentümern in den Lebensräumen für Jung und Alt.



Neue WEG – Am Hofgarten 3+5 in Wolfegg

Der Bau- und Sparverein Ravensburg hat in einer Ausschreibung den Zuschlag für die Verwaltung einer neuen Wohnungseigentümergeinschaft in Wolfegg erhalten. Das Neubauprojekt „Am Hofgarten 3+5“ wurde in Bauträgerschaft des Fürstlichen Hauses Waldburg-Wolfegg-Waldsee errichtet. Seit 01.08.2023 liegt die Hausverwaltung in Händen des BSV.

Die neue Wohnungseigentümergeinschaft umfasst zwei nahezu identische Gebäudekörper, die durch eine Tiefgarage miteinander verbunden sind. Die Anlage verfügt über 21 Wohnungen mit einer Gesamtwohnfläche von knapp 2.000 Quadratmeter. Die Wohnungen bestechen durch den Einsatz hochwertiger Materialien und sind in nachhaltiger Bauweise

errichtet. Zur Gewährleistung eines hohen Qualitätsstandards erfolgte die Ausführung der Bauarbeiten ausschließlich durch regionale und renommierte Fachhandwerker.

Die Heizungsanlage beider Gebäude ist an das effiziente Fernwärmenetz des Fürstlichen Hauses Waldburg-Wolfegg-Waldsee angeschlossen, was nicht nur eine nachhaltige Energieversorgung gewährleistet, sondern auch zu einer umweltfreundlichen Wohnanlage beiträgt. Zudem wurden alle Wohnungen mit einer vollflächigen Fußbodenheizung ausgestattet, die den Bewohnerinnen und Bewohnern ein angenehmes und komfortables Wohnklima bereitet.

Der Bau- und Sparverein Ravensburg übernimmt die professionelle Hausverwaltung der WEG „Am Hofgarten 3+5“ sehr gerne und gewährleistet den Eigentümern und Bewohnern eine reibungslose und effiziente Betreuung. Durch die Aufnahme dieses äußerst gelungenen Objekts in den Verwaltungsbestand des Bau- und Sparvereins Ravensburg wird das regionale Engagement unserer Genossenschaft weiter gefestigt.

Objektbetreuerin für die neue Anlage „Am Hofgarten 3+5“ ist Frau Claudia Läger. Die WEG-Team-leiterin freut sich auf die Zusammenarbeit mit den Eigentümern, Beiräten und Bewohnern der neu übernommenen Anlage und sagt: „Das Neubauprojekt des Fürstlichen Hauses Waldburg-Wolfegg-Waldsee ist ein Schmuckstück in unserem Verwaltungsbestand. Wir werden alles daransetzen, das uns entgegengebrachte Vertrauen zu rechtfertigen.“



Quartiersarbeit – Quartiersmanagerin im St. Anna-Quartier in Tett nang



Mein Name ist Beatrix Hoch, ich bin Diplom Sozialpädagogin und habe seit dem 01.06.2023 die Quartiersarbeit im St. Anna-Quartier in Tett nang übernommen.

Beruflich bringe ich über 25 Jahre Erfahrungen in der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit, der Seniorenarbeit innerhalb der Gemeinwesenarbeit als auch in der Behindertenhilfe mit, in der ich in den letzten 10 Jahren schwerpunktmäßig als Leitung wirken durfte.

Mir war und ist es in allen beruflichen Kontexten ein großes Anliegen Menschen in Begegnung zu bringen und dadurch einen Mehrwert zu schaffen. Dadurch können mögliche Vorurteile abgebaut, Verständnis hergestellt, eine sich kennende und sorgende Nachbarschaft aufgebaut und die Rahmen in der jeweiligen Lebenswelt sowie darüber hinaus, zum Guten hin mit anderen gestaltet werden. Dazu braucht es jede und jeden in unserer Gesellschaft und den Lebensgemeinschaften/-quartieren.

Meine Aufgaben als Quartiersmitarbeiterin spiegeln sich darin wider, Impulse aus der Nachbarschaft, also Ihre Anliegen, Ideen und Wünsche aufzunehmen und mit Ihnen zusammen und/oder anderen Interessierten und Kooperationspartnern, umzusetzen. Wir finden also Gleichgesinnte, die sich einem Thema annehmen wollen und gründen ein kleines Team. Im Team lassen sich Angebote einfacher gestalten und es macht Spaß die Dinge nicht allein zu bewegen, sondern in Gemeinschaft. Und genau darum geht es: Sie sollen sich hier in der Nachbarschaft kennen lernen können. Das ist die Voraussetzung für eine erste Verständigung untereinander. Erst dann kann Vertrauen entstehen und sich der Blick füreinander weiter öffnen. Dafür steht der Pavillon im Zentrum des Quartiers zur Begegnung und zum Austausch zur Verfügung – und ich als Bindeglied zwischen Ihnen allen. Und auch hinein in die Gemeinde.

Ich lebe in Wangen und verbringe meine Freizeit gern in der Natur beim Radfahren, Wandern, Nordic Walking, spazieren gehen. Ebenfalls bin ich gern in, um und auf dem „Schwäbischen Meer“ unter-

wegs, gerne beim Rudern. Darüber hinaus entspanne ich mich mit Yoga, bei welchem ich auch selbst als Yogalehrerin Kurse gebe.

Die Stadt Tett nang ist mir bereits aus meiner vorangegangenen Tätigkeit als Gemeinwesenarbeiterin vor über 16 Jahren vertraut. Mit dem Quartier St. Anna übernehme ich auch (wieder) die Zuständigkeit der angrenzenden „Lebensräume für Jung und Alt, St. Johann“. Somit knüpfe ich bereits an bekannte Beziehungen, Strukturen und Kollegen an und lerne neue dazu. Beide Einrichtungen liegen in der Trägerschaft der Stiftung Liebenau.



Beatrix Hoch

Quartiersmanagerin

Kaplaneiweg 8/1 . 88069 Tettnang

☎ 07542 – 4073386

✉ quartier-st.anna@stiftung-liebenau.de

Ich konnte schon einige bekannte und neue Bewohnerinnen und Bewohner beider Quartiere, zum Beispiel beim wöchentlich stattfindenden offenen Kaffeetreff jeden Dienstag von 14.00 – 17.00 Uhr, kennen lernen. Auch bei anderen/neuen Treffpunkten und Aktionen, im und rund um den Pavillon im Quartier, waren neue Begegnungen möglich, z. Bsp.:

- Sonntagsfrühstück, einmal im Monat
 - Projekt des Gymnasiums: „Jung trifft Alt“, mit Schülern die regelmäßig zu gemeinsamen Aktionen (spielen, basteln, feiern...) in den Pavillon kommen und ihre „Zeit schenken“
 - Sommerfest im Quartier
 - Kinofilm im KITT: Der Kirche ein Dorf geben – Film über die Entstehung und Bedeutung des St. Anna-Quartier
 - Begrüßungsabend neuer Bewohner im Quartier
 - Lesepatenschaften
 - Hausaufgabenbetreuung
 - Handarbeiten und Spielen mit den „Omas des Quartiers“
 - Familientreff – Kleinkindgruppe
- ... und weitere folgen ... zusammen mit Ihnen.



Alle Angebote werden künftig in einem Monatsheft verteilt und aufgelistet sein, die für alle offen sind. Bitte einfach vorbeikommen – herzliche Einladung. Darüber hinaus bewerbe ich die Angebote rund um den Pavillon mit Aushängen.

Falls Sie eine ganz andere Idee der Begegnung haben, oder vielleicht eine Begabung, die Sie anderen zur Verfügung stellen können, kommen Sie bitte gern auf mich zu. Zusammen entwickeln wir ein schönes neues Angebot – ich unterstütze Sie dabei, suche und finde mit Ihnen zusammen Mitstreiter und bin bei den ersten Treffen mit dabei. Sprechen Sie mich gern an, kommen Sie vorbei oder schreiben Sie mir eine Mail. Meine Sprechzeiten finden Sie an der Eingangstür des Pavillons.

So freue ich mich sehr auf unsere Begegnungen und verbleibe bis dahin mit herzlichen Grüßen

Beatrix Hoch





Anregende Gespräche, Vergnügen und Genuss am Sägebach/Franz-Beer-Straße in Weingarten und ...

Gemeinsamer Austausch beim Mobilem BSV-Kaffee

In der zurückliegenden Zeit, die geprägt war von Kontaktbeschränkungen und AHA-Regeln, kam der Austausch zwischen Menschen oftmals zu kurz. Um dies zu ändern, haben wir uns ein neues Konzept für eine gelebte Gemeinschaft überlegt.

Mit Kaffee und Kuchen kommen wir in unsere BSV-Quartiere und möchten direkt von unseren Mieterinnen und Mietern erfahren, wo der Schuh drückt oder was ihnen besonders gut in Ihrem Wohngebiet gefällt.

Die Auftaktveranstaltungen fanden im August 2023 in der Holbeinstraße und Am Sägebach/Franz-Beer-Straße statt. Bei beiden Veranstaltungen nutzten Mieterinnen und Mieter die Gelegenheit mit den Vorständen und Mitarbeitern des BSV, aber auch untereinander ins Gespräch zu kommen.

Insgesamt waren die Mobilen BSV-Kaffees ein schöner Erfolg. Aus diesem Grund wollen wir die Veranstaltungsreihe gerne auch im kommenden Jahr fortsetzen. Wir freuen uns bereits jetzt auf das nächste Mobile BSV-Kaffee und hoffen auf ebenso gutes Wetter und noch mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die Termine und Quartiere geben wir in der kommenden Ausgabe unserer Mitgliederzeitung bekannt. Wir sehen uns beim nächsten Mobilem BSV-Kaffee!

... in der Holbeinstraße
in Ravensburg



Vortrag – VORSICHT ABZOCKE! Mehr Schutz vor Betrug und Diebstahl

Der Bau- und Sparverein und der Quartierstreiff Rahlentreff bieten in Kooperation mit dem Polizeipräsidium Ravensburg – Referat Prävention folgende interessante Infoveranstaltung an:

VORSICHT ABZOCKE! – Mehr Schutz vor Betrug und Diebstahl

Datum: 16. Januar 2024
Uhrzeit: 14:00 Uhr
Ort: Mehrgenerationenhaus Rahlentreff
 Rahlenweg 2, 88213 Ravensburg



Ältere Menschen in Deutschland sind erfreulicherweise insgesamt viel seltener von Kriminalität betroffen als jüngere. Senioren verhalten sich meist umsichtig und leben entsprechend sicher.

Dennoch gibt es Bereiche und Situationen, in denen auch ältere Menschen Gefahren ausgesetzt sind. Dort, wo sie so etwas gar nicht erwarten: an der Haus- oder Wohnungstüre, in der eigenen Wohnung oder auch am Telefon.

Das Ziel der Täter ist dabei stets das gleiche: durch Tricks und Täuschungen an Geld oder Wertgegenstände älterer Menschen zu gelangen.

Aufklärung und Information ist der beste Weg um solche Straftaten zum Nachteil älterer Menschen zu verhindern.

Der Vortrag des Polizeipräsidiums Ravensburg informiert u. a. über Betrugsarten:

- an der Haustür
- am Telefon
- im Internet
- unterwegs
- am Bankomat



Ein Jahr *mein* BSV – das Serviceportal unserer Genossenschaft

Woher bekomme ich eine Mietbescheinigung? Was steht in meinem Mietvertrag oder in der Hausordnung? Wie hoch ist meine Betriebskostenabrechnung? Was steht im Protokoll der Eigentümerversammlung, und wie setzt sich der aktuelle Wirtschaftsplan zusammen?

Bevor Sie sich auf die mühsame und oftmals erfolglose Suche nach Dokumenten machen, die mit Ihrer Miet- oder Eigentumswohnung zu tun haben, bietet Ihnen unser Serviceportal *mein* BSV eine optimale Lösung. Über unser Serviceportal *mein* BSV verfügen Sie über ein digitales Postfach, über das Sie mit uns kommunizieren, Schadensmeldungen übermitteln und selbständig Ihre Bankverbindung und Kontaktdaten ändern können.

Dies spart Porto, Zeit und ist zudem nachhaltig. Sie haben rund um die Uhr, sieben Tage die Woche von jedem Ort aus Zugriff darauf. Bereits über 1.100 unserer Mitglieder haben sich bei *mein* BSV registriert und nutzen unser digitales Angebot. Die Zahl der registrierten Nutzer steigt kontinuierlich.

nen Jahr zugesandt. Sie können sich entweder über den folgenden Link registrieren: <https://bsv-rv-crmportal.aareon.com/site/login/registrierung> oder die App *mein* BSV herunterladen. Hierfür stehen Ihnen die passenden QR-Codes für Apple und Android zur Verfügung.

Für eine ausführliche Anleitung zur Registrierung haben wir ein hilfreiches Video auf unserer Homepage unter www.bsv-rv.de für Sie bereitgestellt.

Sollten Sie das Registrierungsschreiben nicht vorliegen haben oder Hilfe beim Registrierungsprozess benötigen, steht Ihnen Frau Jennifer Elbs gerne als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

✉ jennifer.elbs@bsv-rv.de
☎ 0751 36622-23



Jennifer Elbs



Apple QR-Code



Android QR-Code

Sie haben sich noch nicht registriert? Das Registrierungsschreiben mit Ihrem persönlichen Registrierungscode für unser Serviceportal wurde Ihnen bereits im vergange-



20 Jahre GäWoRing e.V. Eine genossenschaftliche Erfolgsgeschichte



Seit zwei Jahrzehnten schreibt der Gästewohnungsring, kurz GäWoRing, eine beeindruckende Erfolgsgeschichte. Der Verein, bestehend aus 25 Wohnungsgenossenschaften aus Deutschland und der Schweiz, feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges und bietet seinen Mitgliedern die besondere Möglichkeit, Gästewohnungen in beliebten Urlaubsregionen zu nutzen. Das Ziel des Vereins ist es, seinen Mitgliedern ein breit gefächertes Angebot an Gästewohnungen zu erschwinglichen Preisen zur Verfügung zu stellen.

Dieser langanhaltende Erfolg ist keineswegs ein Zufall; seit seiner Gründung im Jahr 2003 haben die Mitglieder der teilnehmenden Genossenschaften diesen Service begeistert angenommen und davon profitiert.

Die Gästewohnungen des GäWoRing sind vollständig ausgestattet und befinden sich in der Regel innerhalb der Wohnanlagen der Genossenschaften. Die erschwinglichen Mietpreise belasten das Reisebudget nicht übermäßig. Aktuell stehen den Mitgliedern der 25 Genossenschaften 108 Gästewohnungen zur Verfügung. Die Reiseziele erstrecken sich von Luzern in der Schweiz bis hin nach Flensburg im hohen Norden.

Reisen – aber genossenschaftlich
Städtetouren und Kurzreisen: Vielfältige Möglichkeiten für Genossenschaftsmitglieder

Unsere Mitglieder können über die eigens dafür eingerichtete Website www.gaeworing.de Online-Reservierungen vornehmen. Hier finden sie Informationen zur Verfügbarkeit der Gästewohnungen und ausführliche Details zu den möglichen Reisezielen und den jeweiligen Gästewohnungen.

Als Mitglied einer Genossenschaft profitieren Sie nicht nur in Ihren eigenen vier Wänden von einem besonderen Service, sondern auch auf Reisen. Der Gästewohnungsring bietet vielfältige Angebote für Reisen an: sei es Urlaub am Meer, Kulturprogramm in deutschen Metropolen oder Naturerlebnisse in den Bergen – die Wahl liegt bei Ihnen. Suchen Sie sich einfach die Gästewohnung aus, die Sie gerne buchen möchten, und setzen Sie sich direkt mit dem Ansprechpartner der jeweiligen Genossenschaft in Verbindung.

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Urlaub und viele unvergessliche Erlebnisse.



Vorstellung Gästewohnung Hamburg

Hamburg, auch bekannt als die "Perle des Nordens", ist eine lebendige und vielfältige Stadt in Deutschland. Mit einer Bevölkerung von über 1,8 Millionen Menschen ist Hamburg die zweitgrößte Stadt des Landes und ein bedeutendes wirtschaftliches und kulturelles Zentrum. Jeder der 104 Stadtteile bietet andere Highlights.

Die Stadt ist berühmt für ihren Hafen, den drittgrößten Europas, der eine wichtige Rolle im internationalen Handel spielt. Der Hamburger Hafen ist ein beeindruckendes Wahrzeichen und bietet eine male- rische Kulisse für Spaziergänge entlang der Elbe.

Hamburg hat auch eine reiche kulturelle Szene zu bieten. Das Stadtzentrum ist geprägt von historischer Architektur, darunter das imposante Rathaus und die beeindruckende Elbphilharmonie, ein modernes Konzerthaus, das weltweit Anerkennung gefunden hat.

Die Stadt ist auch für ihr pulsieren- des Nachtleben bekannt, insbe- sondere im Stadtteil St. Pauli mit der berühmten Reeperbahn. Hier finden Besucher eine Vielzahl von Bars, Clubs und Theatern, die für Unterhaltung bis in die frühen Mor- genstunden sorgen.

Darüber hinaus bietet Hamburg tolle Großveranstaltungen wie den Hamburger Hafengeburtstag oder das Alstervergnügen, bei denen es in der Stadt viel zu erleben gibt und Besucher aus aller Welt anzieht.

Neben all dem bietet Hamburg auch eine hohe Lebensqualität. Die Stadt verfügt über eine gut aus- gebaute Infrastruktur, ein breites Bildungsangebot und eine Vielzahl von Grünflächen und Parks, die

zum Entspannen und Erholen ein- laden.

Insgesamt ist Hamburg eine fas- zinierende Stadt, die für ihre mari- time Atmosphäre, ihre kulturelle Vielfalt und ihre hohe Lebensqua- lität bekannt ist. Es gibt viel zu entdecken und zu erleben, egal ob man sich für Geschichte, Kunst, Musik oder das lebendige Stadt- leben interessiert.

Die Wohnungsgenossenschaft 1904 in Hamburg bietet Ihnen 10 Gästewohnungen an. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, können Sie gerne über das Buchungsportal <https://www.gaeworing.de/> eine Buchungsanfrage senden. Oder wenden Sie sich an die Genossen- schaft direkt.



Im Wechselspiel – Altarchitektur mit der Moderne



Beeindruckende Vielfältigkeit
im Hamburger Hafen (Teilansicht)



Ein Erlebnis – die Speicherstadt



Flanieren am Strand der Elbe

Gästewohnung Wandsbek 1-4

Wandsbeker Königstraße 67, Hamburg-Wandsbek
1-Zimmer-Wohnung . max. 3 Personen
45,00 €/Nacht (Aufzug 2-5. OG)

Gästewohnung Hamm 1

Carl-Petersen-Straße 33, Hamburg-Hamm
2-Zimmer-Wohnung . max. 4 Personen
50,00 €/Nacht, EG

Gästewohnung Hamm 2

Carl-Petersen-Straße 33, Hamburg-Hamm
2,5-Zimmer-Wohnung . max. 6 Personen
ab 65,00 €/Nacht, EG

Gästewohnung Elmsbüttel 3

Gustav-Falke-Straße 50, Hamburg-Elmsbüttel
2,5-Zimmer-Wohnung . max. 6 Personen
ab 65,00 €/Nacht, EG

Gästewohnung Elmsbüttel 2

Gustav-Falke-Straße 58, Hamburg-Elmsbüttel
2-Zimmer-Wohnung . max. 4 Personen
50,00 €/Nacht, EG

Gästewohnung Farmsen 1

Buchnerweg 20, Hamburg-Farmsen
1-Zimmer-Wohnung . max. 2 Personen
40,00 €/Nacht, EG

Gästewohnung Farmsen 2

Berner Heerweg 137, Hamburg-Farmsen
1-Zimmer-Wohnung, mit Dachterrasse
max. 2 Personen
40,00 €/Nacht, (Aufzug, 3. OG)



Freundliche,
großzügige Wohnungen ...



... angenehme,
harmonische Farben und
Einrichtung ...



... ideal für einige
erholende und erlebnis-
reiche Tage.

Wohnungsgenossenschaft von **1904** e.G.

Ansprechpartner

Stefanie Buhrmann	Maren Böhme
☎ 040 42300810	☎ 040 42300810
buhrmann@1904.de	boehme@1904.de

Wichtige Info:

Die Broschüre können Sie auf unserer Homepage www.bsv-rv.de oder in der App **mein BSV** ganz bequem herunterladen. Gerne können Sie auch zu uns in die Geschäftsstelle kommen und wir drucken Ihnen die Broschüre aus. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Stöbern und einen erholsamen Urlaub.

Geist der Weihnacht

Der Geist der Weihnacht sprach zu mir:

“Nun sage mir, was wünschst du dir?”

“Ach, Geist der Weihnacht”, wollt ich sagen,
“ich wünsche mir an allen Tagen,
dass Frieden hier auf Erden sei.
Das Leben ist so schnell vorbei.”

Der Geist der Weihnacht sprach zu mir:

“Nun sag mir doch, was wünschst du dir?”

“Ach Geist der Weihnacht”, wollt ich sagen,
“ich wünsche mir an allen Tagen,
dass Liebe in den Herzen sei.
Das Leben ist so schnell vorbei.”

Der Geist der Weihnacht sprach zu mir:

“Nun sag doch Kind, was wünschst du dir?”

“Ach Geist der Weihnacht”, sprach ich dann,
ich wünsch mir eine kleine Tann,
ganz bunt geschmückt und obenauf
setz bitte einen Engel drauf.”

“Der singen kann von Fried und Schmerzen
und von der Liebe in den Herzen,
der fliegen kann zum Himmelszelt
und lächelnd in die ganze Welt
die Botschaft trägt vom Christuskind
zu allen, die so traurig sind!”

I. Kunath

Stern der Sehnsucht

Stern der Sehnsucht,
hoch am Himmel,
leuchte hell durch dunkle Nacht.
Bringe allen Menschen Hoffnung,
die dein sanftes Licht bewacht.

Weck die Hoffnung in den Herzen,
Derer, die von Hass zerstört,
dass ein jeder von uns Menschen,
noch das Lied der Liebe hört.

Beschenke dich selbst

Es gibt tausende Geschenke
an Weihnachten, doch bedenke,
die Geschenke dieser Welt
kosten meistens etwas Geld.

Es gibt ein Geschenk auf Erden,
das wird niemals käuflich werden.
Es braucht kein Geschenkpapier,
und du selber schenkst es dir.

Schenke dir zur Weihnachtszeit
einfach nur Zufriedenheit,
weil sie Licht dem Herzen spendet,
auch nachdem Weihnachten endet.

Alfons Pillach

Lass uns mit dem Herzen sehen,
unsern Weg durch Raum und Zeit,
lass uns nicht verloren gehen
in der kalten Dunkelheit.

Nur die Liebe kann verhindern,
dass wir für immer in der Unendlichkeit
des Seins verloren gehen.

Raina Jeschke

Spende an den Kindergarten Villa Kunterbunt Förderung der Bewegung und Spielfreude

Der BSV hat dem Kindergarten Villa Kunterbunt in Ravensburg eine großzügige Spende überreicht, um die Ausstattung mit hochwertigen Bewegungs- und Spielmaterialien zu verbessern. Hierzu zählen unter anderem Kletterparcours, Bewegungslandschaften und Kleinmöbel, die eine vielseitige und kreative Spielumgebung schaffen sollen.

Die Förderung von Bewegung und Spiel nimmt bei der gesunden Entwicklung von Kindern eine entscheidende Rolle ein. In einer Zeit, in der finanzielle Zuwendungen rückläufig sind, erweisen sich Unterstützungen durch engagierte Sponsoren wie unsere Genossenschaft als besonders wertvoll.

Unser soziales Engagement trägt dazu bei, das Wohlbefinden der Kinder in der Kindertagesstätte Villa Kunterbunt zu verbessern. Wir stärken aktiv die Förderung von Bildung und Kinderbetreuung und streben gemeinsam eine ganzheitliche Entwicklung der Kinder an, was nachhaltig zur Stärkung von Kindergärten beiträgt.

Mittels unserer Spende können wir die körperliche, soziale und emotionale Entwicklung der Kinder unterstützen. Die Bereitstellung von Bewegungs- und Spielmöglichkeiten fördert nicht nur motorische Fähigkeiten, sondern auch soziale Kompetenzen, Teamarbeit und Kreativität. Zugleich ist unser Ziel, die Kinder zur Bewegung zu motivieren und ihnen Freude an sportlichen Aktivitäten zu vermitteln. In Zeiten knapper finanzieller Ressourcen sind solche Zuwendungen entscheidend, um optimale Bedingungen zu schaffen.

Der Kindergarten Villa Kunterbunt mit rund 130 Kindern dankt unserer Genossenschaft herzlich für die großzügige Unterstützung.



Tanja Linde (BSV) mit Frau Berger (re.), Gruppenleiterin Villa Kunterbunt

Gemeinschaft und Tradition

Weihnachtsbaumaktion für alle Mitglieder und Mitarbeiter des BSV



Die diesjährige Weihnachtsbaumaktion des BSV wurde nicht auf ein spezielles Quartier begrenzt, sondern als Zeichen der Wertschätzung für alle Mitglieder und Mitarbeiter unserer Genossenschaft ausgerichtet.

Pünktlich zur Adventszeit haben unsere Techniker einen Weihnachtsbaum vor der Geschäftsstelle aufgestellt und wunderschön geschmückt. An diesem Tag begleitete uns zudem ein Wintereinbruch mit Schnee, der eine schöne Winteratmosphäre schuf.

Vorstand Jörg Seiffert begrüßte die Gäste und lud zu Glühwein, Punsch, Saitenwurst und Waffeln ein. Die Veranstaltung bot Raum für Gespräche und Zusammenkünfte zwischen Mietern und Mitarbeitern des BSV.

Wir danken allen Mitgliedern, die an der Weihnachtsbaumaktion teilgenommen haben. Das gesamte BSV-Team wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und einen erfolgreichen Start in das kommende Jahr.

Der BSV wächst – und mit ihm seine Aufgaben

Um Ihnen unmittelbar weiterhelfen zu können, bieten wir Ihnen mit diesem Teil-Organigramm die Möglichkeit, sich direkt an Ihre zuständige Ansprechpartnerin oder Ihren zuständigen Ansprechpartner zu wenden.

Anschrift: Reichlestr. 21, 88212 Ravensburg
Kontakt: ☎ 0751 36622-0 ✉ post@bsv-rv.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
 Montag/Dienstag/Donnerstag 14.00 - 15.30 Uhr
 Mittwoch 14.00 - 17.00 Uhr
 und nach Vereinbarung. Weitere Infos unter www.bsv-rv.de.



Teil-Organigramm des BSV

Vermietung Eigenbestand	Teamleitung	Oliver Gebhard	✉ oliver.gebhard@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-32	
	Mitgliederverwalt./Inkasso	Johanna Endres	✉ johanna.endres@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-29	
	Vermietung	Alisa Hofmann	✉ alisa.hofmann@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-71	
	Vermietung	Anna-Lena Keller	✉ anna-lena.keller@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-26	
	Zentrale / Gästewohnungen	Jennifer Elbs	✉ jennifer.elbs@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-23	
	Soziales Management	Selina Ritter-Jehle	✉ selina.ritter-jehle@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-39	
	Fremdbestand	Mietverwaltung Lebensräume	Iris Hübsch	✉ iris.huebsch@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-57
		Mietverwaltung Lebensräume	Lisa Richter	✉ lisa.richter@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-47
		Drittverwaltung	Marion Gaber	✉ marion.gaber@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-45
		Drittverwaltung	Jonas Spahlinger	✉ jonas.spahlinger@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-60
WEG-Verwaltung	Teamleitung	Claudia Läger	✉ claudia.laeger@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-56	
	WEG-Verwaltung	Olaf Hanstein	✉ olaf.hanstein@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-43	
	WEG-Verwaltung	Jonas Kugel	✉ jonas.kugel@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-46	
	WEG-Buchhaltung	Angelo Reinhardt	✉ angelo.reinhardt@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-22	
	WEG-Buchhaltung	Kathrin Saier	✉ kathrin.saier@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-42	
	WEG-Verwaltung	Batuhan Topal	✉ batuhan.topal@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-41	
Technik Eigenbestand	Teamleitung	Serkan Akar	✉ serkan.akar@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-72	
	Technik	Uwe Baumann	✉ uwe.baumann@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-37	
	Technik	Patrick Hässler	✉ patrick.haessler@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-35	
	Technik	Ralf Krieger	✉ ralf.krieger@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-36	
	Neubau / Baurägertätigkeit	Kfm. Projektassistenz	Katharina Butz	✉ katharina.butz@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-19
		Bauleitung	Karl-Josef Miller	✉ karl-josef.miller@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-34
		Architektin	Silke Wölfle	✉ silke.woelfle@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-30

Ein Lebensbaum für unseren Auszubildenden Moritz Kesenheimer

Am 03.11.2023 hat unser Auszubildender Moritz Kesenheimer seinen eigenen Lebensbaum gepflanzt. Vorstand Lothar Reger, Techniker Uwe Baumann und Ausbildungsleiterin Tanja Linde haben ihn dabei tatkräftig unterstützt.

Seit einigen Jahren ist es Tradition, dass unsere Auszubildenden zu Beginn ihrer Berufsausbildung einen sogenannten Lebensbaum erhalten und diesen im Grundstücksbestand des BSV pflanzen dürfen. Der noch junge Baum symbolisiert dabei das Wachstum, so wie auch die Auszubildenden beim BSV heranwachsen.

Herr Kesenheimer erhielt dieses Jahr einen Gravensteiner Apfelbaum. Der Gravensteiner ist eine sehr alte Apfelsorte. Heutzutage ist der Apfel immer noch für seinen wunderbaren und einzigartigen Geschmack bekannt. Selbst in der Technologiebranche ist der Kulturapfel zu finden. Der Biografie von Steve Jobs zufolge kam dieser auf den „Apple“-Markennamen, nachdem er einige Wochen damit verbracht hatte, Gravensteiner-Bäume bei Portland, Oregon, zu beschneiden.

Es gab einige wichtige Dinge zu beachten, um dem jungen Baum einen sicheren und geschützten Stand zu geben. Die ordnungsgemäße und richtige Pflanzung legt den Grundstein für das Wachsen und das Erblühen des Gravensteiner Apfelbaums.



Der Baum steht v.l.: Vorstand Lothar Reger, Azubi Moritz Kesenheimer und Tanja Linde, Ausbildungsleiterin

Kesenheimer in diesen drei Jahren viel lernen und einen umfassenden Einblick in unser Unternehmen und in alle Tätigkeitsbereiche erhalten. Nach den drei Jahren wird auch er stark und gesichert in das weitere Arbeitsleben starten.



Bis in drei Jahren, zum Ende der Ausbildung, wird der Setzling zu einem kräftigen und starken Baum herangewachsen sein und leckere Früchte tragen. So wird auch Herr

Wir wünschen Moritz Kesenheimer weiterhin viel Erfolg und vor allem viel Freude bei seiner tollen Berufsausbildung in unserer Genossenschaft.



Vorstand Lothar Reger, Azubi Moritz Kesenheimer und Uwe Baumann bei der Sicherung des jungen Baumes

Unser neuer Auszubildender Moritz Kesenheimer

Das wichtigste Kapital eines modernen Unternehmens sind die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Der Bau- und Sparverein kann auf ein starkes Team von Fachleuten zurückgreifen. Die Personalentwicklungsstrategie muss jedoch laufend an zunehmende Aufgaben und wohnungswirtschaftliche Herausforderungen angepasst werden.

Statement Moritz Kesenheimer

Direkt von Anfang an konnte ich beim Bau- und Sparverein feststellen, dass das Betriebsklima angenehm und der Umgang miteinander respektvoll und sehr familiär ist. Ich wurde sofort wie ein vollwertiges Mitglied aufgenommen und behandelt. Die Aufgaben, die mir zugeteilt werden, sind sehr abwechslungsreich und ich bekomme dadurch einen guten Einblick in die Vielfältigkeit des Tagesgeschäfts. Verschiedene Arbeitsabläufe werden mir sehr verständlich und in aller Ruhe beigebracht, sodass ich jeden Tag viel dazulernen. Es ist schön, dass ich schon so viel Verantwortung übertragen bekomme, obwohl ich meine Ausbildung erst am 1. September begonnen habe.

Ich freue mich darauf, die verschiedenen Abteilungen während meiner Ausbildungszeit durchlaufen zu können, diese tatkräftig mit Spaß an der Arbeit zu unterstützen und viele neue Erfahrungen zu sammeln.



Unser neuer Mitarbeiter Patrick Hässler

Seit dem 1. November verstärkt Herr Patrick Hässler unser Team. Als ausgebildeter Anlagenmechaniker für Sanitär, Heizung und Klimatechnik unterstützt Herr Hässler unsere Techniker im Eigenbestand. Er sieht der neuen Herausforderung und den interessanten Aufgaben im BSV mit Begeisterung entgegen.

Wir freuen uns sehr, dass Herr Hässler unser Team verstärkt und wünschen ihm viel Erfolg und Schaffenskraft in seiner neuen Tätigkeit. Viel Glück und einen erfolgreichen Start wünscht das gesamte BSV-Team. Herzlich willkommen.



Wichtiger Hinweis an die Mitglieder

Der BSV ist gesetzlich verpflichtet, beim Bundeszentralamt für Steuern jährlich die Religionszugehörigkeit jedes einzelnen Mitglieds abzufragen.



Dies ist notwendig, um im Falle einer Dividendenausschüttung die Kirchensteuer einbehalten und an die steuererhebende Religionsgemeinschaft abführen zu können. Für die Mitglieder besteht die Möglichkeit, beim Bundeszentralamt für Steuern eine Sperrvermerk-Erklärung abzugeben, um dem Abruf durch den BSV zu widersprechen. Das entsprechende Formular kann auf der Homepage www.formulare-bfinv.de unter „Erklärung zum Sperrvermerk gemäß § 51a EstG“ heruntergeladen werden.



Vorstandssprechstunde Montag, 26.02.2024, 15-17 Uhr

Die Anmeldung können Sie über das Sekretariat telefonisch unter ☎ 0751 36622-25 vornehmen.

24-Stunden-Notdienst

Da wir über die Feiertage nur eingeschränkt erreichbar sind, bitten wir Sie in dringenden Fällen wie **Wasserschaden, Verstopfung und Heizungsausfall** die folgende Notrufnummer zu wählen, damit größere Schäden vermieden werden können.

>> BSV-NOTFALL: 0151 55043563 <<

Bitte nutzen Sie diese Telefonnummer nur im Notfall!



Winterdienst und Fenster schließen nicht vergessen

Um im Winter auf der sicheren Seite zu sein, ist es besonders wichtig, die **Kehr- und Streupflicht** zusammen mit der Kehrwoche pünktlich und sorgfältig zu erledigen, sofern kein professioneller Räum- und Streudienst vom BSV beauftragt wurde.

Jeder Mieter trägt die Verantwortung, sich und seine Nachbarn durch einen zuverlässigen Winterdienst zu schützen.

Die Stadt Ravensburg schreibt vor, dass Gehwege an Werktagen von **7 Uhr - 20 Uhr** sowie an Sonn- und Feiertagen zwischen **9 Uhr und 20 Uhr** geräumt und gestreut wer-

den müssen. Die Vernachlässigung dieser Pflichten kann zu **Schadenersatzforderungen** und zu **strafrechtlichen Konsequenzen** führen. Verwenden Sie bitte umweltverträgliche Materialien wie Sand und Splitt anstelle von Streusalz, um die Umwelt zu schonen.

In den kalten Monaten ist es außerdem wichtig, die Keller- und Treppenhausfenster geschlossen zu halten. Für das Lüften genügt es, die Fenster zwei bis dreimal täglich für etwa 15 Minuten zu öffnen. Durch dauerhaft geöffnete Fenster kommt es insbesondere in den Kellergeschossen immer wieder zu vermeidbaren Frostschäden!

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Mitarbeit und Ihr Verständnis, um gemeinsam sicher durch die Wintermonate zu kommen. Weitere Infos (Flyer Stadt Ravensburg) erhalten Sie hier (QR-Code):



Bücher-Tipps zu Weihnachten

Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen, bemerkt Goethe in seinem Faust (I). Das gilt auch für unsere Bücher-Tipps. Leider ist der Platz in diesem Magazin beschränkt, und so muss sich auch der Autor dieser Tipps auf einige wenige konzentrieren.

Es sind Bücher älteren wie neueren Datums. Und es versteht sich von selbst, dass es sich dabei um eine ganz und gar individuelle, sehr persönliche Auswahl handelt.

Beginnen wir einmal mehr mit dem unvergleichlichen **Siegfried Lenz** (1926-2016), diesem großen Schriftsteller, der es verstand, die menschliche Seele zu rühren wie kaum ein zweiter. Im Verlag Hoffmann und Campe erschien 2006 ein opulentes, 1536 Seiten starkes Werk „Die Erzählungen“. Lenz, der als Romancier Weltruhm erlangte („Deutschstunde“), sah sich selbst vor allem als Geschichtenerzähler. Mehr als 150 Erzählungen hat er geschrieben, alle versammelt dieser Prachtband. Zu den Kostbarkeiten zählen so berühmte wie „So zärtlich war Suleyken“ oder „Der Geist der Mirabelle“. Der Kritiker Marcel Reich-Ranicki widmete dem Freund ein bewegendes Vorwort „Nie verheimlichte er seine elementare Lebensbejahung, nie schämte er sich seiner Herzlichkeit und seiner warmen Menschenfreundlichkeit“. **Hoffmann und Campe, 20 Euro.**

Weil sich das Jahr schon wieder dem Ende zuneigt, sei auch **Reclams Literatur-Kalender 2024** empfohlen. Das kleinformatige,

gelbe Bändchen gibt es schon seit dem Jahre 1954. Es vereint auf mehr als 100 Seiten brillant geschriebene Geschichten über große Literaten der Zeit, von Homer und Vergil über Kant, Heine, Erich Kästner, Kafka bis Susan Sontag. Dazu wird alljährlich der Rätsel-Jubilar vorgestellt; diesmal ist es ein Schriftsteller, der sich auch als Maler einen Namen machte, von den Nazis verfolgt wurde und in großer Armut an Tuberkulose starb. Seine dadaistischen Gedichte kennt jeder Freund humoristischer Literatur. **Verlag Reclam, 6,80 Euro.**

Es ist nahezu unmöglich, von den Romanen des Österreicher **Robert Seethaler** (geb.1966 in Wien) nicht gefesselt zu sein. Empfohlen sei diesmal sein 2020 erschienener Roman „Der letzte Satz“, das ergreifende Portrait eines Künstlers am Ende seines Lebenswegs. Bei diesem Mann handelt es sich um den Komponisten Gustav Mahler. An Deck eines Schiffes mitten im Atlantik sitzt Mahler, allein und in Decken gehüllt und blickt aufs Meer, verwundert über die Strecke, die hinter ihm liegt. Es ist seine letzte Reise. „Ein Geschenk von Lektüre“ schrieb die Welt am Sonntag, „Bis zum letzten Satz ein fantastisches Buch“ Die Tageszeitung. **Taschenbuch, 11 Euro.**



Allen Eltern, aber auch Großeltern sei ein Taschenbuch ans Herz gelegt, das den sperrigen Titel trägt: „Das Buch, von dem du dir wünschst, deine Eltern hätten es gelesen (und deine Kinder werden froh sein, wenn du es gelesen hast)“. Autorin dieses jetzt schon in der 25. Auflage im Ullstein-Verlag erschienen Bandes ist die britische Psychotherapeutin **Philippa Perry**. Ein ganz besonderer Erziehungsratgeber“ lobt die ZEIT. In sechs umfangreichen Kapiteln schildert Philippa Perry, worauf es zwischen Eltern und Kindern wirklich ankommt. Es ist unmöglich, in aller Kürze Einzelheiten zu beschreiben. Ein Kapitel hat den Autor dieser Zeilen, den Opa eines kaum zweijährigen Mädchens besonders beeindruckt: das Thema Spielen. „Kinder brauchen nicht viele Spielzeuge“ stellt Philippa Perry kategorisch fest. „Kinder brauchen nicht mehr als ein paar einfache Dinge: ein paar Spielzeugautos, einen Karton, ein Stück Stoff, eine Puppe, einen Bären und ein paar Bausteine – schon ist ein Kind ausgerüstet“. Perry kritisiert die weit verbreitete Unsitte, Kinder mit allem möglichen Spielgerät zu überhäufen. „Eltern kaufen oft mehr Spiel-



zeug, weil sie hoffen, dass ihr Kind sie dann weniger braucht. Und? Es funktioniert nicht“. Ullstein-Verlag 13,99 Euro.

Wer deutsche Gedichte mag – leider begreifen immer weniger Menschen deren Schönheit! -, dem sei ein 1167 Seiten starkes Werk empfohlen, das 1955 erstmals erschien und 2023 in erweiterter Ausgabe: „Der ewige Brunnen – Deutsche Gedichte aus zwölf Jahrhunderten“. Die Neuausgabe umfasst insgesamt 1200 Gedichte, ja sogar Songs von Marlene Dietrich und Udo Lindenberg. Für Fans der Poesie ein unerschöpfliches Reservoir. Verlag C. H. Beck.

„Ich schwöre, es ist die schönste Liebesgeschichte der Welt“ schrieb der französische Autor Louis Aragon über eine kleine Erzählung des kirgisischen Schriftstellers Tschingis Aitmatow. „Dshamilja“ heißt die Erzählung. Sie ist auf Deutsch bereits 1962 im Suhrkamp-Verlag erschienen. Es ist die berührende Liebesgeschichte des 15-jährigen Said im Sommer des dritten Kriegsjahres 1943. Said, der nicht wusste, wie Liebe sich zuträgt, erzählt seine Geschichte mit großem Erstaunen.

Ein kleines, großes, sanftes Buch voller Poesie und Innerlichkeit. Bibliothek Suhrkamp.

Im Konzert der wenigen Bücher, die wir hier vorstellen, darf ein Kinderbuch nicht fehlen. Nein, nicht Grimms Märchen, die ja fast alle samt ziemlich gewalttätige Kriminalgeschichten sind, auch kein Kinderbuch des wunderbaren Erich Kästner, dessen Romane wie „Emil und die Detektive“, „Das doppelte Lottchen“ oder „Pünktchen und Anton“ auch heute noch zum allerbesten zählen, was dieses Genre hervorgebracht hat. Eine Mitarbeiterin der Weingartner Buchhandlung am Löwenplatz, der der Autor dieser Zeilen wichtige Tipps verdankt, empfiehlt ein ganz neues Kinder-Buch von Britta Teckentrup: „Der Maulwurf und die Sterne“. Das 32 Seiten umfassende Bändchen (Altersempfehlung ab drei Jahre) ist eine magische Gutenacht-Geschichte. Der kleine Maulwurf setzt sich auf seinen Lieblingsstein und schaut in den Sternenhimmel. Am Ende erfährt er die wichtige Botschaft: Die Wunder dieser Welt gehören nicht ihm allein, sie gehören uns allen. Dass Britta Teckentrup ihr Buch auch

noch mit eigenen kindgerechten Illustrationen versehen hat, macht ihr Werk besonders wertvoll. Ars Edition, 16 Euro.

Martin Walser ist unser letzter Buch-Tipp gewidmet. Erst vor kurzem ist der wichtigste Schriftsteller vom Bodensee verstorben. Zur Lektüre empfohlen sei keiner seiner Bestseller wie „Ein fliehendes Pferd“ oder „Ein springender Brunnen“, sondern der weitgehend unbekannt gebliebene Roman „Seelenarbeit“. Warum das? Walsers „Seelenarbeit“ ist der bodenseehaftigste Roman“ des Autors, schrieb ein Kritiker, ja eigentlich ein Heimatroman. Die zentrale Figur heißt Xaver Zürn und ist Privatchauffeur eines Fabrikanten, hat ununterbrochen Bauchschmerzen und Probleme mit der Verdauung, führt pausenlos Selbstgespräche über Gott und die Welt, die er häufig mit dem Kraftspruch „Heilandsack“ beendet. Ein kerniger Roman, der tief im hiesigen landschaftlichen Terrain verhaftet ist, im Suhrkamp-Verlag erschienen, wie fast alle Bücher dieses Großschriftstellers.

Siegfried Kasseckert

entdecken

Die BSV Kinderseite

Hallo Kinder,

nur noch wenige Tage, dann ist Weihnachten. Manche

Menschen und Familien schmücken dann einen Weihnachtsbaum. Oder feiern

dies entsprechend ihrer Religion. Und bald beginnen die Weihnachtsferien. Und wenn wir Glück

haben fallen auch die Schneeflocken vom Himmel.

Wir haben wieder ein kleines Rätsel für Euch. Auf dem unteren seht Ihr Bild Rehe, Geschenke, Sterne, Weihnachtsmännern usw. Weiter unten sind diese Motive aufgeführt und darunter sind kleine Felder. Die Aufgabe ist, alle auf dem Bild befindlichen Motive zusammen zu zählen und das Ergebnis in die quadratischen Felder einzutragen. Wenn Ihr fertig seid dann schneidet bitte das Rätsel aus und schickt es an uns.

Viel Spaß dabei und schöne Weihnachten.

nachschauen

Die Lösung schickt ihr bitte mit Namen und eurer Anschrift bis 31.01.2024 an sekretariat@bsv-rv.de oder an: Bau- und Sparverein Ravensburg eG, Reichlestr. 21, 88212 Ravensburg.

Preis Kinderrätsel: Gutschein in Höhe von 30,- € aus der Buchhandlung Osiander (Ravensburg), Ravensburg. Die Gewinner werden von uns benachrichtigt.

Alle Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass ihre Daten (Vor- und Zuname, Wohnort) bei Gewinn in der Mieterzeitung veröffentlicht werden.

Spielen

A detailed illustration of a winter Christmas scene. In the center is a decorated Christmas tree with a yellow star on top, surrounded by snow. To the left, a large brown reindeer stands. In the foreground, a grey rabbit sits. To the right, a brown teddy bear is visible. The scene includes several Santa Claus figures, snow globes, and smaller reindeer. The background shows snow-covered trees and a yellow moon.

Below the illustration, there are six small icons: a Santa Claus, a gift box, a yellow star, a snow globe, a red star, and a reindeer. Under each icon is a small empty square box for counting.

1 2 3 4 5 6 7 8 9



Wir stellen unser Team vor

Anna-Lena Keller - Eigengewächs des Bau- und Sparvereins

Profil

Ihre Aufgaben

- Wohnungsinserate erstellen
- Kontakt mit Mietinteressenten aufnehmen
- Wohnungskündigungen bearbeiten
- Wohnungsbesichtigungen durchführen
- Nutzungsverträge erstellen
- Ansprechpartner für Mieterinnen und Mieter in den Gebieten Weststadt, Weißenau, Ravensburg-Südstadt)
- Betriebskostenabrechnungen erstellen
- Betriebskosten relevante Rechnungen prüfen und freigeben

Der Bau- und Sparverein besitzt fast 1100 Wohnungen. Eigenbestand nennt man das in der Genossenschaft. Knapp ein halbes Dutzend Mitarbeiter(innen) kümmern sich darum. Seit 2019 gehört auch Anna-Lena Keller zum Team.

Die 23 Jahre junge Frau, in Tettang geboren, hat nach dem Abitur am sozialwissenschaftlichen Gymnasium in Manzell bei Friedrichshafen sogleich eine Ausbildung beim Bau- und Sparverein begonnen. „Studieren wollte ich nicht. Ich wollte lieber gleich Geld verdienen“, sagt sie. Anna-Lena Keller ist also ein echtes Eigengewächs des Bau- und Sparvereins.

Auch sie hat als Azubi das hübsche Ritual im BSV gepflegt und im Garten des BSV in der Reichlestraße einen Winterapfelbaum gepflanzt. „Man sieht, wie der Baum wächst – und wie man selber wächst“.

Ihre dreijährige Ausbildung als Immobilienkauffrau mit Zusatzausbildung als Immobilienassistentin hat sie inzwischen erfolgreich abgeschlossen. Eine gründliche duale Ausbildung, davon zwei Jahre lang an der Fritz-Erler-Schule in Pforzheim im Blockunterricht. Beim BSV kümmert sie sich jetzt

vor allem um das Vertragliche bei Neuvermietungen. Immerhin gab es allein im vergangenen Jahr 114 Neuvermietungen, besonders auch in den Neubauten der Galgenhalde in der Weststadt. Sie ist aber auch zuständig für die BSV-Mietwohnungen in Weißenau und Teilen der Südstadt. Pädagogik und Psychologie waren einst ihre Lieblingsfächer am Gymnasium. Das kommt ihr heute bei ihrer täglichen Arbeit sehr zugute. Es gefalle ihr ausgesprochen gut beim BSV, zieht sie Bilanz, nie sei es langweilig, immer gebe es Neues und Abwechslung.

Doch Anna-Lena Keller führt auch ein ausgesprochen reiches Leben nach dem Bau- und Sparverein. Sie mag die Poesie und, vor allem auch Musik. Sie hat eine Ausbildung als Zumba-Trainerin absolviert, worunter man Lateinamerikanisches Fitnessstanzen versteht, gibt einmal in der Woche Fitness-Tanzkurse für Kinder und betreibt regelmäßig Sport.

Wer mit ihr redet, merkt schnell: Anna-Lena Keller ist eine selbstbewusste und ungewöhnlich kommunikative junge Frau, deren Humor und Fröhlichkeit ansteckend wirken.

Kreuzworträtsel

Das Lösungswort senden Sie bitte mit Namen und Ihrer Anschrift bis **31.01.2024** an sekretariat@bsv-rv.de bzw. an Bau- und Sparverein Ravensburg eG, Reichlestraße 21, 88212 Ravensburg. Die Gewinner werden von uns benachrichtigt.

Preise

- 1. Preis 50 € Gutschein Wifo Ravensburg
- 2. Preis 30 € Gutschein Wifo Ravensburg
- 3. Preis 20 € Gutschein Wifo Ravensburg
- Kinderrätsel 30 € Gutschein Buchhandlung Osiander

Tierpflege	anweisen, befehlen	Stadt an Elbe und Mulde: ...-Roßlau	Prüfer	tuschen, zeichnen	Sultanat am Arabischen Meer	starkes Brett, Bohle	englischer Hochadiger	geräumiges Auto, Transporter (engl.)	Stil beim Schwimmen	gehacktes Schweinefleisch
		Schwindel, Benommenheit				großes Schlaginstrument				Trauben-ernte
Ader Schlag	Abwasserleitung; Deichschleuse			Raubfisch	Hafenstadt in Jemen		8	TV-, Radiosender (Abk.)		
	5	innig verlangen (sich ...)				niederl. Stadt am Rhein	Landraubtier	griechische Göttin		
Verkehrsstockung	sizilianischer Vulkan			Senkblei	nordamerikanisches Renntier					Hauptstadt von Angola
		festliches Essen (franz.)	rechter Nebenfluss der Donau			2	bayerisch: Kuss (ugs.)	jeder ohne Ausnahme	1	
Tierhöhle	Zeitmesser	Abk. für Deutsches Rotes Kreuz	7	anfänglich	Triumph, Erfolg im Wettkampf	Radmitttelstück			vielfarbig	Metallbolzen
		Teil des Bühnenstücks	US-Boxlegende (Muhammad)	norditalienischer Fluss			städtisch			
Westafrikaner				die Kreiszahl	gefrorenes Wasser			Hochschule (Kurzwort)		
		3	alkoholfreies Mischgetränk			6	ärztliches Instrument			
junges Schwein	einleuchtend, stichhaftig				Monatsname			Aktion, Handlung		4

Lösung

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder, Mieter und Eigentümer verwalteter Gemeinschaften der Bau- und Sparverein Ravensburg eG. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern und deren Angehörigen der Genossenschaft sind ausgeschlossen. Alle Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass ihre Daten (Vor- und Zuname, Wohnort) bei Gewinn in der Mitgliederzeitung veröffentlicht werden.

Die Gewinner

Das Lösungswort der Ausgabe 07 | 2023 lautet: **Samariter**
 Unter den zahlreichen richtigen Einsendungen hat das Los nachfolgende drei Gewinner ermittelt. Herzlichen Glückwunsch!

Gewonnen haben:

- 1. Preis Gerda Malsam, Friedrichshafen
- 2. Preis Monika Müller, Ravensburg
- 3. Preis Regina Lösselt, Ravensburg

Kinderrätsel: Jacob Ostermaier, Ravensburg

Impressum

Herausgeber: Bau- und Sparverein Ravensburg eG, Reichlestraße 21, 88212 Ravensburg
 Redaktion: Tanja Linde
 Fotos: Bau- und Sparverein eG . Wynrich Zlomke . Photo-Art Hund . TWS DIE AGENTUR GMBH
 Druck: Druckerei Marquart, Aulendorf
 Gestaltung: www.die-agentur-gmbh.de, Ravensburg
 Auflage: 4.000 Ex.